

Große Kölner nimmt als größte Kölner Karnevalsgesellschaft 59 neue Mitglieder bei 11.-im-11.-Feier auf



-hgj- Ihren Traditionen blieben die Großen Kölner auch diesjährig treu, so daß die 11.-im-11.-Feier im Marsiliusaal des alt-ehrwürdigen Gürzenichs erst nach dem Gottesdienst in der Minoritenkirche begann. Zum Gottesdienst gehörten in tradierte Form, wieder die Fürbitten die von Mitgliedern vorgetragen wurden, wie auch der Wunsch nach einer unfallfreien Session für die Große Kölner und alle Tanzgruppen und -paare im Kölner Karneval. Hiernach erteilte der Gesellschaftsgeistliche Prof. Dr. Bernd Lutz allen Anwesenden den Segen.



Nach dem abendlichen Gang von der Minoritenkirche durch die Altstadt zum Gürzenich, begrüßte Dr. Joachim Wüst die Mitglieder seiner Gesellschaft sowie zahlreiche Honoratioren, wie unter anderem sein Präsidentenkollege Stefan Benscheid, mit dem er die Gesellschaft seit vielen Jahren gemeinsam führt. Kurz hierauf leitete der redegewandte Präsident der Großen Kölner ins Programm über, welches heute Abend auf „Quetsch un Flitsch“ durch Werner Oepen und Wolfgang Seyffert mit Krätzchen eröffnet wurde.

Beide sind dem Hännischen Theater am Eisenmarkt engverbunden und haben dort zahlreichen Besuchern durch ihre Musik oder als Puppenspieler unvergeßliche Momente bereitet. Bedingt durch ihr berufliches Engagement können beide nicht innerhalb der Session mit ihrem eigenwilligen Repertoire bei der KG auftreten, so daß man die Künstler der Kölner Puppenspieler kurzerhand zur Sessionseröffnung eingeladen hatte.

Als zweite Künstlerpaarung konnten sich „Harry und Achim“ (Harald „Harry“ Quast und Achim Schall) profilieren, die ein gewaltiges Paket von Wortwitz hierfür mitgebracht hatten, wovon die „Domstädter“ als Musikzug, Orchester, Big Band und Partner der Großen Kölner typisch Kölsche Töne zu Besten gaben. Eine Chance gab man wieder einmal mehr der Kölner Newcomerband Fabian Kronbach, die die 250 Gäste von ihren Stühlen rissen und zum Mitsingen und Schunkeln animierten.

Den Brückenschlag zwischen Köln und Wien gelang mit dem wunderbaren Titel „Kölsches Blut“, welcher ein Couplet von „Wiener Blut“ ist, und von „divina dry“ („Die Wiener Drei“) samt weiteren Liedern für Stimmung sorgten. Vor der Vorstellung und Verleihung des Sessions- und Damenordens, die beide wieder Schmuckstücke aus der Ordensmanufaktur Orden Bley Prägeform Bonn sind, stand noch das Defilee an, bei dem die Mitglieder ihre neuen Vereinskameraden in der Gesellschaft begrüßten.

Den insgesamt 59 männlichen und weiblichen Mitgliedern, die ihre Gesellschaftsmützen und Mitgliedsurkunden erhielten, dankte Joachim Wüst für diese Wahl womit Kölns größte Karnevalsgesellschaft weiter wächst, gedeiht und an den Traditionen der 1882 gegründeten Gesellschaft festhält. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, daß es in der KG Große Kölner auch Generationswechsel stattfinden, wie in diesem Jahr bei der Jahreshauptversammlung, bei der Claudia Jeromin das Amt des Schriftführers von ihrem Vater Manfred Stielow (zweiter von rechts) übernahm und als erste Frau in den Vorstand der Gesellschaft eingetreten ist.

**Quelle (Text und Foto): © 2019 Hans-Georg „Schosch“
Jäckel/typischkölsch.de**

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**